

KITCHEN ON THE RUN – NEXT STOP: HEIMAT

Konzeptbeschreibung

Über den Tellerrand e.V.

Über den Tellerrand e.V. bringt seit 2013 Menschen mit und ohne Fluchterfahrung in verschiedenen Begegnungsprojekten zusammen. Gegründet 2013 mit Hauptsitz in Berlin ist der Verein mittlerweile deutschlandweit aktiv und fördert in 30 deutschen Städten eine offene und vielfältige Gesellschaft.

www.ueberdentellerrand.org

Kitchen on the Run

Kitchen on the Run ist die mobile Version von Über den Tellerrand e.V. Mit einer Küche eingebaut in einen Schiffscontainer und der Idee, Menschen mit und ohne Fluchterfahrung einen gemütlichen Ort zum Kennenlernen zu bieten, reisen wir seit 2016 durch Deutschland und Europa und unterstützen Städte bei der Gestaltung eines gemeinsamen Zusammenlebens.

www.kitchenontherun.org

Next Stop: Heimat – Kitchen on the Run Tour 2017-2019

Unter dem Motto *Next Stop: Heimat* besuchen wir seit 2017 deutsche Kleinstädte, Gemeinden und Stadtteile mit bis zu 50.000 EinwohnerInnen.

Wir bleiben jeweils 7 Wochen und gestalten unsere Standzeit in enger Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort. Wir organisieren kostenlose Kochabende und andere Veranstaltungen, bei denen sich Menschen verschiedener Herkunft kennenlernen können. Unser Container wird ein offener Ort der Begegnung, der den Austausch zwischen Kulturen und Perspektiven fördert und in dem Ideen für ein Zusammenleben entstehen.

Während unserer Standzeit bauen wir eine bunte Community aus Menschen mit und ohne Fluchterfahrung auf, die auch nach unserer Standzeit bestehen bleibt, weiterhin Begegnungsformate umsetzt und sich im Alltag unterstützt. Die neue Gruppe wird in unser großes Über den Tellerrand Netzwerk aufgenommen und von Berlin aus betreut. Regelmäßige Fortbildungsangebote und Austauschmöglichkeiten mit anderen Über den Tellerrand Satelliten begleiten den Community-Aufbau.



7 Wochen Standzeit konkret

Woche 1:

Anlieferung und Aufbau des Containers, offene Informationsveranstaltung, Pressekonferenz, Teilnehmerakquise

Woche 2 – 7:

Kochabende | 3 – 4 Mal wöchentlich kochen und essen bis zu 25 Menschen gemeinsam. Anmeldung erforderlich.

Container Halli Galli | Offene Veranstaltungen (z.B. Human Library, Filmabend, Schnippeldisko), bei denen sich die Menschen aus den Kochabenden wiederbegegnen und sich die Community festigt. Keine Anmeldung erforderlich.

Meet Up | Wir organisieren Meet Ups, zu denen alle eingeladen sind, die im Kernteam der neuen Community aktiv sein möchten. Gemeinsam überlegen wir, wo und wie es weitergehen kann und planen ganz konkret den ersten Kochabend ohne Container.

Raum für Ideen | Neben den von uns organisierten Veranstaltungen steht der Container der Zivilgesellschaft für eigene Formate und Ideen zur Verfügung (z.B. Containercafé, Bastelworkshop, Konzertabend, etc.). Wir freuen uns, wenn der Container zu einem offenen Raum wird, der möglichst oft bespielt wird und jeden einlädt, sich einzubringen.



Alle Veranstaltungen werden vom 4-köpfigen Kitchen on the Run Team umgesetzt. Das Team wohnt während der gesamten Projektzeit vor Ort.

Für einen regelmäßigen Austausch trifft sich das Projektteam wöchentlich zum Jour fix mit dem Ansprechpartner.

Bewerbungsvoraussetzungen



Wer kann sich bewerben?

- Engagierte Einzelpersonen, gemeinnützige Organisationen, Gemeinden, Pfarreien, Initiativen etc., die einen Beitrag zur Integration leisten möchten und einen Bedarf an Begegnungsmöglichkeiten zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung haben
- Städte / Gemeinden / Stadtteile in Deutschland mit bis zu 50.000 EinwohnerInnen und mindestens 500 – 1000 Menschen mit Fluchterfahrung im Ort oder näheren Umkreis, im besten Fall mit Bleibeperspektive

Was soll Ihre Gemeinde / Organisation mitbringen?

- Hohe Eigenmotivation und die Bereitschaft die im Projekt entstehende Community im Anschluss in geeignetem Rahmen zu unterstützen
- EineN verlässlicheN AnsprechpartnerIn für das Kitchen on the Run Team
- 2 – 5 „Lokalhelden“, die das Projekt während der Standzeit unterstützen und die Community im Anschluss fortführen. Die Lokalhelden sind im besten Falle ein gemischtes Team aus Ehrenamtlichen mit und ohne Fluchterfahrung, die eng mit dem Kitchen on the Run Team zusammenarbeiten, bei den Kochabenden helfen und sich im Rahmen ihrer Fähigkeiten im Projekt einbringen.
- Kontakte zur lokalen Zivilgesellschaft, sowie zu Geflüchteten oder entsprechenden Initiativen
- Kontakte zu lokalen Medien
- Einen Eigenanteil von etwa 5.000€, der auch in Sachleistungen eingebracht werden kann, z.B.:
 - o Eine Unterkunft für das vierköpfige Team für die Dauer der Standzeit
 - o Beteiligung an den Kosten für die Lebensmittel (z.B. durch Kooperation mit Supermärkten vor Ort)
 - o Strom- und Wasserversorgung für den Container und Zugang zu Toiletten

Was bringt Kitchen on the Run mit?

- einen voll ausgestatteten Küchencontainer und ein motiviertes, erfahrenes 4-köpfiges Team
- Unterstützung in allen Phasen der Projektdurchführung
 - o Gemeinsame Vorbereitung der Standzeit: Standplatzauswahl, Werbung, Kontaktaufnahme mit wichtigen Akteuren
 - o Intensive Zusammenarbeit während der Standzeit: Organisation und Durchführung der Veranstaltungen im Container, wöchentliche Treffen mit dem Ansprechpartner, Kooperation und Vernetzung relevanter Akteure vor Ort
 - o Betreute Nachbereitung am Ende der Standzeit: Prozessbegleitung bei der Entstehung der einer neuen Über den Tellerrand-Community, Standortnachbesuch und gemeinsame Projektevaluation mit dem Ansprechpartner
- Finanzierung für das vierköpfige Kernteam, den Containertransport, Öffentlichkeitsarbeit, mediale Begleitung und Lebensmittel.

Sie haben noch Fragen? Wir helfen gern! hello@kitchenontherun.org

Bewerbungsschluss ist der 31.12.2018